

**Synodaler Jahresbericht 2012 ( Berichtszeitraum November 2011 – November 2012) des Ev. Schulreferats Duisburg / Niederrhein (SR) für die Kirchenkreise Dinslaken, Duisburg, Kleve, Moers, Wesel**

**Statistik**

Das Schulreferat Duisburg / Niederrhein hat seine Arbeit im Sommer 2010 in Kamp-Lintfort aufgenommen.

Zu der Anzahl der fortgebildeten Religionslehrenden von 2010 bis September 2012 ist folgendes anzumerken:

	im Jahr 2010	im Jahr 2011	im Jahr 2012 (bis September)
gesamt	75	224	169
Primarschullehrende	26	92	64
Hauptschullehrende	3	5	2
Realschullehrende	5	20	18
Gesamtschullehrende u.a.	30	41	40
Gymnasiallehrende	11	66	45

Viele der Fortgebildeten haben mehrmals an Fortbildungen teilgenommen, sind aber in der Tabelle nur einmal aufgeführt worden.

Nicht berücksichtigt wurden andere Personenkreise wie Pfarrer/innen und Interessierte, die nicht einen Lehrberuf ausüben und schulinterne Lehrer/innenfortbildungen.

Für das Jahr 2012 erwarten wir einen steilen Anstieg der Zahlen, da große eintägige Veranstaltungen wie der Lehrer/innentag, der Kreativtag und viele halbtägige Veranstaltungen noch nicht stattgefunden haben.

Mittlerweile halten wir zu ca. 720 Lehrer/innen aktiven Kontakt.

Diese Statistik hat unsere Mitarbeiterin Frau Siebers zusammengestellt, der an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich zu danken ist.

**Personalien**

Seit dem 01. August 2012 ist Herr **Pfarrer Johannes Berghaus**, Pfarrer in der Kirchengemeinde Essenberg-Hochheide, Kirchenkreis Moers, Teil unseres Teams mit halber Stelle. Zuständig ist er für den Schulamtsbezirk Kleve. Ein Schwerpunkt wird darüber hinaus die Arbeit im Bereich der Sekundarstufe I sein. Zudem hat er den Arbeitskreis für Lehrer/innen und Pfarrer/innen mit dem neuen Schuljahr übernommen.

Herr **Christian Rams** arbeitet befristet für ein Jahr an der Installierung des BVS-Programms für die Neuordnung der Medien. Die Finanzierung ist über die Rücklagen des Schulreferats gesichert.

Frau **Doris Kamphausen**, Moderatorin für die Lehrerfortbildung im Primarbereich, Schulamtsbezirk Duisburg, hat ihre Fortbildungstätigkeit wegen Überlastung aufgegeben. Als Nachfolgerin konnte Frau **Sabrina Berger**, Grundschullehrerin, gewonnen werden. Ebenfalls hat Frau **Kerstin Schwefing** ihr Amt als Moderatorin für die Lehrerfortbildung im Primarbereich, Schulamtsbezirk Wesel, aus persönlichen Gründen niedergelegt.

**Die Arbeit im Allgemeinen und im Speziellen**

Neben dem täglichen Dienstgeschäft wie Mediothekspflege, Vorbereitungen und Durchführungen von Fortbildungsveranstaltungen, Kontaktpflege zu den Religionslehrenden, Schulen, Schulamtsbezirken, kommunalen Schulausschüssen, Bezirksregierung und Landeskirchenamt sowie zu den Gemeinden sollen hier einige Schwerpunkte unserer Arbeit vorgestellt werden:

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im SR liegt in der Pflege der **Gestellungsverträge**. So konnten zum neuen Schuljahr Aufstockungen von Gestellungsverträgen vorgenommen werden, da Schulleitungen

die Qualität von gutem Religionsunterricht immer mehr zu schätzen wissen und interessierte Gestellungsinhaber/innen als einen Gewinn für ihre Schule ansehen.

Alle kirchlichen Lehrkräfte, die seit dem 01.02.2010 in den neuen Gestellungsverträgen mit 10 und mehr Stunden an den allgemeinbildenden Schulen im Regierungsbezirk Düsseldorf unterrichten, nahmen an einer Qualifizierungsmaßnahme der Bezirksregierung teil. Das Ziel dieser Fortbildung war die Erteilung der uneingeschränkten Unterrichtserlaubnis; auch für den Religionsunterricht in der gymnasialen Oberstufe. Sie endete vor den Sommerferien mit je einem Leistungsbericht des Studienseminars, der Schulleitung und einem Votum der Schulreferentin/des Schulreferenten. Erfreulich ist, dass alle Teilnehmenden diese Unterrichtserlaubnis erhalten haben.

Leider hat die Bezirksregierung Düsseldorf verfügt, dass frei werdende Stellen aus diesem Kontingent nicht wieder neu besetzt werden dürfen. Auch bei einem Stellenwechsel besteht kaum noch die Möglichkeit, eine frei werdende Schulstelle beizubehalten. Daher versuchen wir Schulreferent/innen, möglichst viele Gestellungsinhaber/innen in ihren Stellen zu unterstützen oder einen Weg der kleinen Schritte zu gehen; d.h., mit Hilfe von Schulamtsdirektor/innen und Dezernent/innen der Bezirksregierung die Stellen neu zu besetzen bzw. an anderen Schulen zu installieren. Eine Hilfe ist dabei auch die Intervention durch die Mitarbeitenden der Abteilung Erziehung und Bildung der EKIR sowie die reibungslose Bearbeitung durch unsere kreiskirchlichen Verwaltungen, denen wir an dieser Stelle ausdrücklich danken.

Sofern es unsere Zeit erlaubt, nehmen wir als Vertreter/innen der EKIR an Prüfungen zum **II. Staatsexamen** teil. Unser Anliegen ist es in erster Linie, die Schulen mit ihren Schulleitungen und den Stellenwert des ev. Religionsunterricht kennenzulernen sowie die RU-Lehrer/innen für die Arbeit mit dem SR zu interessieren.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist seit März 2012 der **Neigungsfachkurs**, der in Kooperation mit den Evangelischen Kirchenkreisen Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss stattfindet. In diesem berufsbegleitenden Weiterbildungskurs erwerben ev. Lehrer/innen, die in der Primar- oder Sekundarstufe I unterrichten, die kirchliche Lehrerlaubnis zur Erteilung von bis zu sechs Wochenstunden Ev. Religionslehre an der eigenen Schule. Der Kurs ist auf einen Zeitraum von 1 ½ Jahren ausgelegt und endet im Juni 2013 mit einer Vokationstagung. 19 Teilnehmende haben sich für diesen Kurs angemeldet. Der Kurs umfasst ca. 130-160 Stunden, die das Team der Schulreferent/innen vorbereitet und durchführt.

Im Rahmen des **pädagogischen Vikariats** sind die Vikar/innen ca. 3 Monate mit ihrer vollen Arbeitszeit an der Schule eingesetzt. In dieser Zeit finden Unterrichtsbesuche statt, die teilweise von der zuständigen Schulreferentin/dem zuständigen Schulreferenten übernommen werden müssen. Entscheiden sich Vikar/innen dafür, ihre Examensstunde in der Schule zu halten, müssen weitere Stunden und Beratungen vom SR übernommen werden. Mittlerweile begleiten wir zwei Vikare; Herrn Carsten Brall, der bei seinem Mentor Herrn Pfarrer Tobias von Boehn in Moers-Hochstraß das Vikariat durchführt und ab 01.10.2012 Herrn Felix Schikora, der von Frau Pfarrerin Anja Humbert, Ev. Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh, begleitet wird.

### **Vernetzungen, Kontakte und Kooperationen**

Das SR hat großes Interesse an einem multilateralen Dialog mit **Vertretern der Schulämter, der Bezirksregierung und der städtischen Schulausschüsse**. Aus diesem Grund bemühen wir uns um einen regen Kontakt mit den Schulamtsdirektor/innen, der sich dahin gehend äußert, dass wir nicht nur an Schulleiterdienstbesprechungen teilnehmen, sondern versuchen, diese Treffen in kirchlichen Räumen stattfinden zu lassen. Dazu sind wir auf die Aufgeschlossenheit der Kolleg/innen angewiesen. So ist es z. B. gelungen, eine der letzten Konferenzen in der Duisburger Gemeinde Trinitatis durchführen zu können. Den Kollegen sei dafür herzlich gedankt.

Die regelmäßige Teilnahme an den **Städtischen Schulausschüssen** zeigt uns viele Problematiken und Fragestellungen auf, die die kommunale Bildungspolitik bewegen. Das große Thema „Inklusion“, die Neustrukturierung der Schulformen, mit der Schließungen von Grundschulen und

Zusammenlegungen von Hauptschulen und Realschulen zugunsten der neuen „Sekundarschulen“ einhergehen, beschäftigen auch unsere Kirchenkreise. Weiterhin gibt es Unklarheiten auf sozialpolitischer kommunaler Ebene, da die Vergabe von zweckgebundenen Geldern für Kinder aus Hartz IV-Familien nicht optimal läuft.

Weitere Kooperationen haben im vergangenen Jahr begonnen und sich bewährt.

Mit der **Gemeinschaft Evangelischer Erzieher**, GEE Pädagogische Akademie Duisburg, wurde ein Fortbildungstag zum Thema „Inklusion, Große Ziele- kleine Schritte“, zusammen mit Moerser Grundschulen, einer Hauptschule und einem Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung durchgeführt. Diese Fortbildung aller 150 Fachkräfte wird im kommenden Jahr fortgeführt werden. Mit der ganztägigen Fortbildung im November 2012 „Heiliger Rock am Niederrhein“ findet die Kooperation mit der GEE eine Fortsetzung.

Gemeinsam mit der **Gesellschaft für Christlich – Jüdische Zusammenarbeit Moers e.V.** wurden erfolgreich mehrere Veranstaltung angeboten. Wir danken Pfarrer Martin Behnisch-Wittig für seine Initiative und Einladung zur Kooperation.

Der Ausschuss „**Kirchlicher Entwicklungsdienst, Mission und weltweite Ökumene**“ des Kirchenkreises Wesel hatte um Unterstützung des Kakaoprojektes, „Die dunkle Seite der Schokolade“, das Einfluss auf Konsumenten und Hersteller nehmen will und soll, durch Lehrerfortbildungen gebeten. Gemeinsam mit dem **GMÖ** wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Im April 2012 fand in Kooperation mit Pfarrer Peter Gördes, dem Bezirksbeauftragten für Berufskollegs in Duisburg und Dinslaken, für alle RU-Lehrer/innen eine **mehrtägige Fortbildung** zum Thema „Das Ethos der Straße – Lebenswelten in gettoisierten Stadtteilen“ statt. Dabei stand das Kennenlernen des Lebensumfeldes der Schüler/innen, deren Prägungen durch Schule, Familie und Freizeit (auf der Straße?) sowie die Frage nach Hilfe und Unterstützung im Mittelpunkt. Diese bewährte Zusammenarbeit mit den Lehrenden an Berufskollegs wird im April 2013 zu dem Thema „Ressourcen schonender Unterricht“ weiter geführt werden.

Vom 19. bis zum 20. September fand die diesjährige **Realschullehrertagung** zum Thema „Kraft schöpfen im Unterricht“ statt, der von dem Team der SR Solingen und Leverkusen stellvertretend für die Landeskirche vorbereitet und durchgeführt wurde. Jan Christofzik und Johannes Berghaus nahmen an dieser Fortbildung teil, da im kommenden Jahr das Schulreferat Duisburg / Niederrhein diese Veranstaltung zusammen mit dem Schulreferat Lennep ausrichten wird.

### **Fortbildungen und Beratungen**

Neben einem breit gefächerten Fortbildungsangebot, das in unseren halbjährlich erscheinenden Fortbildungsprogrammen ausgewiesen wird, sollen an dieser Stelle vor allem folgende Veranstaltungen erwähnt werden:

Für den **Primarbereich** fanden halbtägige und ganztägige Fortbildungen/Workshops zu „Psalmworten in der Grundschule“, „Kennenlernen neuer Tauflieder“, „Im Zeichen des Fisches, Mit Holzlegematerial durch die Bibel, durch das Jahr“, „der Kreativtag, Relilehrer-praktisch und kreativ“ und ein „Gitarrenkurs für Lehrer/innen“ statt.

Zwei Sitzungen beschäftigten sich mit dem neuen Kernlehrplan für die Sekundarstufe I im **Gymnasium**, die in der Folge der zentralen Implementierungstagungen seitens der Bezirksregierung den Umgang mit dem neuen Lehrplan erleichtern sollten.

Viele **Einzelveranstaltungen** befassten sich mit aktuellen Themen, die allen interessierten Lehrenden offen standen. Themen wie „Baptisten – Woran wir glauben, wie wir leben und handeln“, „Land für Frieden“, „Kinder, die im Nahostkonflikt aufwachsen, berichten“ und viele weitere Themen waren im Angebot.

Besonders erwähnt werden soll der **Neujahrsempfang 2012**, der sich mit dem Thema „Humanexperiment Bildungsreform“, vorgestellt von Herrn Dr. Matthias Burchardt, auseinandersetzte. Der Referent fragte ausgehend von Alltagsphänomenen nach den politischen und

ökonomischen Hintergründen der Reformen und untersuchte, welches Menschenbild durch sie errichtet werden sollte. Die Rede der Reformer vom „Humankapital“ oder „Humanressourcen“ offenbarte einen zynischen Angriff auf christliche und humanistische Werte, von denen Bildung bisher getragen war.

Für den **Neujahrsempfang 2013** ist die Kabarettgruppe „Lutherratten“ angefragt worden. Eine Zusage liegt vor; der Veranstaltungsort muss noch gefunden werden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Gemeindeglieder, Lehrende und Interessierte unserer Region Duisburg / Niederrhein herzlich eingeladen.

Der bereits erwähnte **Lehrer/innentag** zum Thema „Heiliger Rock am Niederrhein“ ermöglicht allen musikalischen und unmusikalischen Lehrer/innen schulform- und fächerübergreifend musikalische Zugänge für Schule und Unterricht. Nach einem einleitenden Vortrag („... und sah den König David springen und tanzen“) wird die Beschäftigung mit dem Thema in acht Workshops fortgesetzt.

Ein weiterer Höhepunkt wird der diesjährige Kreativtag für Religionslehrende der Primarstufe und Sek I sein. Im Oktober findet die ganztägige Veranstaltung zum Thema „**Relilehrer-praktisch und kreativ: Die Jahreskette**“ statt, zu der sich eine große Anzahl Teilnehmer/innen bereits angemeldet haben. Die aus der Montessoripädagogik stammende Jahreskette ist ein hervorragend geeignetes Material, um Kindern das Kirchenjahr mit den wiederkehrenden Festen zu veranschaulichen. Es können aber auch Jahre, Monate, Geburtstage, Lebensabschnitte damit verdeutlicht werden. Auch ein Einsatz in der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit ist vorstellbar.

Ein weiteres Arbeitsfeld unseres SR umfasst **Beratungen und Visitationen**. Für uns ist es bei der Teilnahme an Visitationen wichtig zu erfahren, inwieweit RU-Lehrer/innen sich Gemeinden zugehörig fühlen und ob sie gemeindliche Unterstützung erfahren (s. Schulgottesdienste, Kontaktstunden usw.) **Einzel- und Gruppenberatungen** finden ebenso statt wie **schulinterne** Lehrer/innenfortbildungen und die Arbeit mit **Fachkonferenzen**.

Abschließend ist anzumerken, dass einhergehend mit der Digitalisierung der Mediothek auch ein Teil unserer Medien schon online einsehbar ist.

### **Fortbildungsreisen**

In den Herbstferien hat eine Reise nach Israel / Palästina statt gefunden.

Für Pfingsten 2013 wird eine Studienfahrt nach Istanbul vorbereitet.

Alle Reisen erfreuen sich einer regen Nachfrage und werden mittels Themenabenden vorbereitet.

### **Ausblick**

Abschließend ist die Zusammenarbeit mit dem **Geschäftsführenden Ausschuss** zu erwähnen, die wir als Schulreferententeam wohlthuend und konstruktiv erleben.

Es hat einen Wechsel im Vorsitz gegeben. Wir danken Herrn Superintendenten Schütte, Kirchenkreis Wesel, für seinen Einsatz und seine Geduld mit uns und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Superintendenten Duscha, Kirchenkreis Dinslaken.

Bei allem notwendigen Engagement ist es uns als Schulreferententeam wichtig, uns nicht in der Arbeit zu verlieren.

Die Achtsamkeit, die wir auf verschiedenen Pfarrkonventen thematisiert haben, droht uns immer wieder zu entgleiten.

Wir vertrauen darauf, Gott als Weggefährten zu erfahren, der uns trägt und uns an seinem Segen teilhaben lässt.

Für das Team

Bärbel Melnik, Schulreferentin